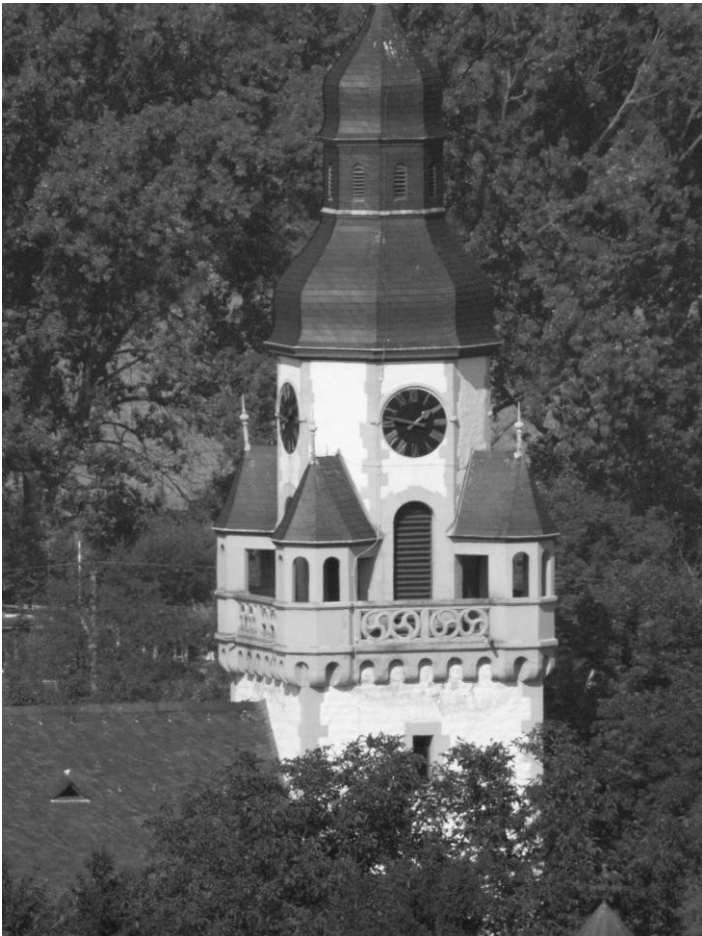


GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Zum Geleit

Liebe Leserin, lieber Leser,

mittlerweile sind sie wieder daheim, die 100.000, die auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund waren. Mitten in einer Großstadt, mit Gottesdiensten auch im Stadion. Sie sind wieder daheim, die Gläubigen, und möchten jetzt das Leben, was sie in Dortmund gehört haben; den beeindruckenden Satz nämlich: „**Was für ein Vertrauen**“.

Das war die Überschrift über dem Kirchentag, ein Satz aus der Bibel. Die vier Worte sind aus dem 2. Buch der Könige im Alten Testament. Könige spielen in der Glaubensgeschichte des Judentums eine oft zwielichtige Rolle. Der König Hiskia, vom dem hier die Rede ist, ist aber eine Ausnahme. In den politischen Auseinandersetzungen etwa um 700 vor Christus vertraut er auf Gott und beeindruckt sogar den assyrischen König Sanherib, der bereit steht, Jerusalem zu erobern. In Verhandlungen vor der Übernahme der Stadt treffen sich Gesandte beider Länder. Ein assyrischer Gesandter sagt da zu einem Gesandten aus dem Volk Israel: „*Was für ein Vertrauen, das dein König Hiskia hat!*“ Und sein Vertrauen bekommt Recht.

Nicht immer bekommt Vertrauen Recht, das ist wahr. Manche üben sich in einem gesunden Misstrauen, wie sie das nennen. Manchmal muss das wohl so sein; und es mag auch sein, dass einem das dann hilft und vor Enttäuschung schützt.

Vertrauen hilft aber erst recht. Oft müssen wir ja einfach vertrauen, wir haben gar keine andere Wahl, beim eher banalen, dem Busfahrer, der Ärztin, den Verkäufern und denen, die unsere Lebensmittel herstellen oder auch dem existentiellen, den Eltern die die Kinder betreuen, oder den Menschen die, die Alten pflegen.

Zum Geleit

Da müssen wir vertrauen und tun es oft selbstverständlich.

Wo kämen wir wohl hin, wenn überall nur noch Misstrauen herrschen würde?

Vertrauen ist lebensnotwendig; Gottvertrauen auch. Es gibt Menschen, die müssen nie zweifeln und sich kaum Sorgen, sie fühlen sich immer gut. Es gibt aber auch Menschen, die haben ihre Sorgen und Zweifel. Wie die Frau, von der ich einmal hörte. Sie war selbst längere Zeit krank; und zudem sorgte sie sich um Kinder und Enkel. Oft konnte sie nichts mehr tun. Außer einem. Sie stellte sich dann manchmal vor, so hat sie erzählt, dass sie ihre Sorgen wie zu einem Knäuel zusammendrückt und sie Gott in die Hände legt. *Ich kann nichts mehr tun, Gott*, sagte sie dann, *nimm du dich der Dinge an*.

So geht Vertrauen: Tun, was möglich ist – und was nicht möglich ist, in Gottes Hände legen; ihm die Sorgen und das Unlösbare anbefehlen. Gottes Hände sind sehr groß. Menschen vertrauen, dass Gottes Hände es wohl machen. Erst einmal ändert sich dadurch nichts. Aber wir finden etwas „Ruhe für unsere Seelen“ (Matthäus 11,29). Und Ruhe macht manches leichter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige und gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Harald Esders-Winterberg
Ihr



Neuerungen im Konfirmandenunterricht

Mit Beginn des Konfi-Jahrgangs 2019/20 erhielt der Konfirmandenunterricht eine von Grund auf neue Struktur. Unsere vier Konfirmanden Colleen Dechent, Marvin Portier, Ina Schuhmacher und Janosch Tweraser treffen sich nun einmal im Monat zusammen mit den Konfis* aus den Gemeinden Jugenheim, Partenheim und Vendersheim. Eine eigene Konfirmation für die vier Ober-Saulheimer wird trotzdem stattfinden. Der Unterricht findet abwechselnd in den einzelnen Dörfern statt, sodass jeder auch die anderen Gemeinden kennen lernt. Eine gewisse kulturelle Bildung ist also auch integriert. Insgesamt ergibt sich eine Gruppe von 21 Konfis, in der das Arbeiten deutlich mehr Sinn macht als in einer Gruppe von 4 Jugendlichen und auch dann noch möglich ist, wenn mal die Hälfte verhindert ist. Damit einher geht eine sehr aufgelockerte Gruppendynamik, in der man sich gegenseitig motiviert, neben den Arbeitsaufträgen sehr viel Spaß miteinander hat, bestehende Freundschaften auslebt und neue (auch gemeindeübergreifend) knüpft.



Marvin wägt konzentriert die Gestaltungsmöglichkeiten zu seinem Plakat zum Thema "Wo gehöre ich hin?" ab.

Die Planung und Durchführung wird, neben Pfr. Esders-Winterberg, übernommen von Gemeindepädagogin



Kerzen der Konfis 2019/20

* *Konfirmanden*

Alexandra Scheffel sowie einem Team ehrenamtlicher Jugendgruppenleiter aus den vier Gemeinden.

Neuerungen im Konfirmandenunterricht

Einen, aus Ober-Saulheimer Sicht gesehen, großen Umbruch gab es in Bezug auf die Zeit: Fand der Unterricht bisher dienstags nachmittags statt, startet er nun am Samstagmorgen um 9.00 Uhr. Man mag es vielleicht nicht glauben, aber die Jugendlichen sind um diese Zeit durchaus mit viel Energie bei der Sache. Als zusätzliche Motivation dient bestimmt auch das gemeinsame Frühstück, mit dem der maximal vierstündige Arbeitstag begonnen wird. Pfr. Esders-Winterberg praktiziert diesen Ablauf schon seit Längerem mit den Konfis aus Jugenheim, Partenheim und Vendersheim und konnte uns nach einigen Probeläufen im letzten Jahr schließlich davon überzeugen, zu der Gruppe zu stoßen.

Auf dem „Lehrplan“ des noch relativ jungen Konfi-Jahres standen bisher grundlegende Leitfragen, wie „Was macht mir Angst/Mut?“, „Wer/Was ist Gott für mich?“ und „Wo gehöre ich hin?“. Außerdem wurden traditionell die Konfi-Kerzen und Vorstellungs-Plakate gestaltet. Beides kann in der Kirche und auf den nachfolgenden Bildern bewundert werden.



Plakate, mit denen sich die Konfis selbst vorstellen (besser lesbar sind sie live in der Kirche).

Lichtergottesdienst am Samstag, 21.09.19

Begrüßung, Liturgie, Gebete, Predigt, Fürbitten, Segen, zwischendurch die alt bekannten Lieder.

Diese grobe Reihenfolge eines typischen Predigtgottesdienstes ist wohl jedem geläufig. Der Lichtergottesdienst am **21.09.19 um 19.00 Uhr** soll diese steife Ordnung auflockern und gleichzeitig einen Hauch Taizé in unsere Kirche bringen. Dabei werden verschiedene Texte (Psalmen, Geschichten, Gedichte, Bibellesungen, etc.) von abgestimmten Gesängen, Liedern und Instrumentalmusik eingerahmt und durch passende Gebete abgerundet.

Im Zentrum steht dabei der Zauber des Kerzenschein-Ambientes.

Im Anschluss ergeht die Einladung zum Ausklang bei einem kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch bei diesem Fest für alle Altersgruppen!



Gemeinsame KV-Sitzung mit Partenheim und Vendersheim

Die Tatsache, dass Pfr. Esders-Winterberg auch Pfarrer in anderen Kirchengemeinden als Ober-Saulheim ist, zeigt sich auch auf Ebene der Kirchenvorstände. Bereits zwei gemeinsame Sitzungen der Vorstände Ober-Saulheim, Partenheim und Vendersheim haben stattgefunden. Auf dieser Seite soll ein kurzer Überblick der bisher besprochenen Ergebnisse gegeben werden.

Zurzeit befinden sich die kirchlichen Institutionen auf nahezu allen Ebenen im Umbruch. Sehr deutlich demonstriert wurde dies beispielsweise vor Kurzem durch die Fusion der Dekanate Ingelheim und Oppenheim. Generell lässt sich ein demographischer Wandel innerhalb der christlichen Gemeinschaft erkennen, wie Ihnen sicherlich auch schon aufgefallen ist. Als Beispiel sei hier die sinkende Zahl an Gemeindemitgliedern genannt. Um diesem Wandel entgegenzukommen, benötigt es Handlungsbedarf.

Einen logischen, relativ einfach zu realisierenden Schritt stellt eine regionale Zusammenarbeit einzelner Kirchengemeinden, in unserem Fall also der Gemeinden Ober-Saulheim, Partenheim und Vendersheim, dar. Begünstigt wird dieses Unterfangen nicht nur durch den Umstand, dass wir uns einen Pfarrer „teilen“, sondern auch durch die räumliche Nähe der Dörfer. Bei den angesprochenen Sitzungen standen somit unter Anderem zwei gegenwärtige und gleichzeitig für die Zukunft wichtige Fragen im Raum: „**Wo wollen wir gemeinsam hin?**“ und „**Wie erreichen wir das?**“ Solche Überlegungen müssen keineswegs in einem Extremfall, wie Gemeindezusammenschluss, gipfeln, ein derartiges Szenario schwebt uns auch nicht vor. Vielmehr soll gemeinsam über Möglichkeiten der Zusammenarbeit beraten und Wege zu deren Umsetzung gesucht werden.

Gemeinsame KV-Sitzung mit Partenheim und Vendersheim

Dass ein Vorhaben dieser Art Zeit und ein intensives Kennenlernen der Gemeinden untereinander bedarf, dessen sind sich auch die Kirchenvorstände bewusst. Darum wurde vereinbart, sich zunächst einen gegenseitigen Überblick über die jeweils anderen Gemeinden zu verschaffen und interne Absprachen innerhalb der einzelnen Kirchenvorstände zu treffen, welche Vorstellungen es jeweils im Bezug auf eine gelingende Kooperation gibt. Ein gemeinsames Konzept der Ergebnisse soll dann bis zur kommenden KV-Wahl 2021 erarbeitet werden. Dabei bleibt, um das nochmals zu betonen, die Selbstständigkeit aller Kirchengemeinden erhalten.

Als ein erster Schritt in diese Richtung wurde schon vereinbart, die jeweils anderen Gemeinden über Veranstaltungen der eigenen zu informieren. Im Zuge dieses Gemeindebriefes geschieht dies bereits; zwei besondere Gottesdienste können Sie unten aufgelistet finden. Ein Besuch lohnt sich definitiv und kann helfen, erfrischende Abwechslung in die persönlichen Gottesdienst-Gewohnheiten zu bringen. Mitfahrgelegenheiten finden sich garantiert auch.

Die Kirchenvorstände Ober-Saulheim, Partenheim und Vendersheim freuen sich dank der Zusammenarbeit auf eine neue dynamische Lebendigkeit der Gemeindegemeinschaft und hoffen, Sie mit dieser Freude auf ein neues Kapitel anstecken zu können.

04.08.19: Gottesdienst am Himmelberg, Partenheim, um 11.00 Uhr

08.09.19: Gottesdienst am Weinbergsturm, Vendersheim, um
11.00 Uhr

Klemens Heeb

Informationen für die Gemeinde

„Der Gemeinde ist noch folgendes bekannt zu geben...“, So heißt es am Ende des Gottesdienstes. Dabei geht es um Informationen zur vergangenen und laufenden Woche. Das Längerfristige hat dabei nicht seinen Platz.

Hier jetzt Inhalte, die teilweise recht lang in die Vergangenheit, andere in die Zukunft weisen:

- Das Pfarrhaus ist verkauft, und ist jetzt das ehemalige Pfarrhaus. Beim Vorbei-Gehen sieht man, daß eifrig an der Renovierung gearbeitet wird. Sicher wird es bald wieder bewohnt sein.
- Damit einher geht eine geplante Umgestaltung der Außenanlagen. Mit Hilfe von Fachunternehmen soll der Hof umgestaltet werden. So ist zum Beispiel unter anderem an einen barrierefreien Eingang zum Martin-Luther-Haus und mehr gedacht.
- Der Weg von der Kirche (ehemaliger 'Schulhof') soll Fußgänger freundlicher werden.
- Der Schotterplatz, der als Parkplatz dient, soll moderner werden.
- Der Kirchgarten, wo unser jährliches Gemeindefest stattfindet, soll bearbeitet werden.
- Nicht zuletzt soll auch Hand an das Martin-Luther-Haus - sowohl innen als auch außen - gelegt werden.
- Zu guter Letzt noch ein ganz anderes Thema. Es wird zunehmend schwieriger, Woche für Woche einen Organisten oder eine Organistin zu finden. Der Kirchenvorstand hat sich deshalb überlegt, eine zweite halbe Stelle, neben Frau Neuhäuser, einzurichten. Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen – oder Sie kennen jemand...

Klaus Peter Kröhl

Schiffstour Erwachsenenbildung



Heimat finden am Rhein

Verbindendes und Trennendes

Samstag, 24. August 2019

**Eine Rheinfahrt
von Mainz
nach Kaub
und Bacharach**



Unser Schiff: die „Robert Stolz“

PROGRAMM

- 11.30 Uhr Abfahrt in Mainz
(Anlegestelle der Primustinie)
- 12.30 Uhr gemeinsames
Mittagessen
- 15.00 Uhr Ankunft in Kaub
- 17.00 Uhr Abfahrt Richtung
Bacharach
- 17.30 Uhr Ankunft in Bacharach
> Helmreise

Kosten

25,- € Erwachsene
18,- € Kinder ab 10 J.,
Jugendliche, Studierende
In den Kosten ist ein Mittagssnack
auf dem Schiff enthalten

Information und Anmeldung:

Evangelische Erwachsenenbildung Mainz
Kaiserstraße 37, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 96004 21
post@eeb-mainz.de
www.rheinhesen-evangelisch.de

Evangelische
Erwachsenenbildung
Rheinhesen



Der reiche



Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele

Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott

sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“



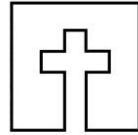
Grafik: Pfeiffer

JESUS IN EINEM
GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER,
LUKAS 12,16-21

Freud und Leid

Hildegard Schramm im Alter, 79 Jahre

Charlotte Kröhl, 90 Jahre



Beerdigungen

Antonia Busch, 12.5.2019

Hannah Ellie Demler, 30.6.2019

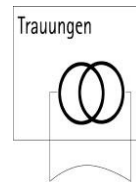
Lian Matti Jablonski, 30.6.2019

Sophie Oeser, 30.6.2019



Taufen

Julia und Maik Jung 25.5.2019



Trauungen

Runde Geburtstage:

Günter Schwag	12.08.1944	75 Jahre
Renate Caliarì	19.08.1934	85 Jahre
Adelheid Nemeth	29.08.1944	75 Jahre
Helmut Dix	03.09.1939	80 Jahre
Ernst-Ulrich Heymann	11.09.1944	75 Jahre
Reinhard Dechent	15.09.1944	75 Jahre
Karl Heinz Kantz	17.09.1939	80 Jahre
Robert Müller	18.09.1934	85 Jahre
Gerhard Hasenbein	23.09.1944	75 Jahre
Brigitte Haft	28.09.1944	75 Jahre
Ludwig Kaufmann	08.10.1939	80 Jahre

Infos und Termine

Hauskreistermine: 23.07., 13.08., 03.09. und 01.10.2019, jeweils um 19.00 Uhr bei Gertraud Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139

Lichtergottesdienst: siehe separate Seite



Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser und Klemens Heeb

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 570 Stück

Informationen über die Gemeinde

- Pfarrer:** Harald Esders-Winterberg
Telefon: 963887
harald.esders-winterberg@ekhn-net.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim
- Bürozeiten:** Mittwochs von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-saulheim@ekhn-net.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling
- Spendenkonto:** Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE86 5519 0000 0352 2200 16
BIC: MVBMD55XXX
Bei Spenden für die Orgel entsprechenden Betreff angeben.

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.15 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonnhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim, Neue Pforte 16

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus:

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Informationen über die Gemeinde

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im DBH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12.00 Uhr
(Bitte nur Kleidung. Keine Spielsachen. Keine Einrichtungsgegenstände.
Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471
Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Organistin:

Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

**Die Gottesdienste in der evangelischen Kirche Ober-Saulheim
beginnen (Ausnahmen sind angegeben) um 10.15 Uhr**

NAME	DATUM	HINWEIS	PREDIGER/IN
4. So. n. Trinitatis	14.07.2019	Gottesdienst	Prädikant Fetzer
5. So. n. Trinitatis	21.07.2019	Gottesdienst	Prädikantin Zins
6. So. n. Trinitatis	28.07.2019	Gottesdienst	Prädikantin Zins
7. So. n. Trinitatis	04.08.2019	11.00 Uhr: Gottesdienst am Himmelberg in Partenheim	Pfr. Esders-Winterberg
8. So. n. Trinitatis	11.08.2019	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Esders-Winterberg
9. So. n. Trinitatis	18.08.2019	Gottesdienst	Prädikant Fetzer
10. So. n. Trinitatis	24.08.2019	Ökum. Kerbegottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
11. So. n. Trinitatis	01.09.2019	Gottesdienst	Prädikant Zins
12. So. n. Trinitatis	08.09.2019	11.00 Uhr: Gottesdienst am Weinbergturm in Vendersheim	Pfr. Esders-Winterberg
13. So. n. Trinitatis / Diakoniesonntag	15.09.2019	Gottesdienst	Prädikantin Runkel
14. So. n. Trinitatis	21.09.2019	Lichter-Gottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
15. So. n. Trinitatis	29.09.2019	Gottesdienst mit Taufe	Prädikant Bodderas
16. So. n. Trinitatis / Erntedank	06.10.2019	Gottesdienst	Prädikant Zins